

Newsletter und Links Transkulturell lernen - Editorial

Berufsleute im Gesundheits- und Sozialwesen beraten und begleiten Menschen, Migranten und Migrantinnen verschiedenster Kulturen und Religionen. Fundierte und differenzierte Information über die verschiedenen Religionen und Kulturkenntnisse gehören zur Professionalität in den Gesundheits- und Sozialberufen. lernundenter bietet Ihnen auf diesen Seiten Links zur Information und Auseinandersetzung. Besonderen Wert legen wir bei den Quellen auf vertiefende Aspekte der transkulturellen Arbeit. Das Team von lernundenter macht weder Werbung noch Antiwerbung für Religionsgemeinschaften. Wir haben die empfohlenen Links oder weiter verweisenden Angaben nach Kriterien der Qualitätsüberprüfung von Online-Ressourcen überprüft.

Bereichert haben uns beim Zusammenstellen die Mitarbeit von Heidi Scheidegger mit ihren Kenntnissen über Buddhismus und Fachpersonen aus anderen Kulturen. Fehlt Ihnen eine wichtige Quelle, freuen wir uns auf Ihre [eMail](#). Der Newsletter wurde erstmals publiziert im 2004 und im Mai 2007 aktualisiert. Die laufende Überprüfung erfolgt im HTML-Dossier auf [lernundenter](#). Die Themen:

transkultureller Ansatz - Interkulturelles Lernen:

Begriffe werden erklärt, gegenübergestellt. Sie finden Online-Quellen zur Vertiefung und Hinweise auf Literatur oder Lern- und Weiterbildungsmöglichkeiten. [weiterlesen](#)

Migration und Integration:

Hintergründe zu Geschichte, Gegenwart und Projekte. [weiterlesen](#)

Religion:

Religion ist eine zentrale Ressource für die Integration: Überblick und differenzierende Links zu verschiedenen Religionen und Glaubensrichtungen. [weiterlesen](#)

Feste und Bräuche:

davon wissen und mitfeiern, Kunst, Kultur und kulturelle Küche genießen. [weiterlesen](#)

Transkulturell pflegen und begleiten:

Migration und Gesundheit, Bedeutung für die Begleitung von Menschen aller Altersgruppen und für die Pflegepädagogik. [weiterlesen](#)

Sprache - Fremdwörter - Hintergründe:

online nachschlagen, Bücher lesen + kommunizieren. [weiterlesen](#)



Transkulturell lernen - Begriffsklärungen und Ressourcen

Begriffe werden erklärt, gegenübergestellt. Sie finden Online-Quellen zur Vertiefung und Hinweise auf Literatur oder Lern- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

transkulturell

Definition von Dagmar Domenig in <Professionelle Transkulturelle Pflege>:

Unsere Kulturen haben de facto längst nicht mehr die Form der Homogenität und Separiertheit, sondern sind weitgehend durch Mischungen und Durchdringungen gekennzeichnet. Diese neue Struktur der Kulturen bezeichne ich, da sie über den traditionellen Kulturbegriff hinaus- und durch die traditionellen Kulturgrenzen wie selbstverständlich hindurchgeht, als transkulturell.

Quelle siehe [Bücherliste](#).



interkulturell | multikulturell | transkulturell

Die Begriffe interkulturell und multikulturell werden synonym verwendet.

lernender: wir schliessen uns dem Verständnis des Begriffes von D. Domenig an. Wir ziehen den Begriff <transkulturell> mit der Bedeutung des Wortstammes <trans> = durchdringen den anderen Begriffen vor.

Transkulturelle Kompetenz, eine Definition aus pflegerischer Sicht

Definition von Zielke Nadkarni (1997: 102)

die Wahrnehmung und Bewusstmachung der eigenkulturellen Norm- und Wertvorstellungen, die pflegerische Vorstellungen und Interventionen determinieren, die Öffnung für andere Pflegekonzepte, -erwartungen und -praktiken, das Hinterfragen und die Neugestaltung bisheriger professioneller Formen des Umgangs mit ausländischen PatientInnen und KollegInnen.

Quelle: Zielke-Nadkarni, Andrea. (1997). Theoretische Grundlagen der interkulturellen Pflege, Curare Sonderband 10/97:99-114. Berlin: Verlag für Wissenschaft und Bildung.

Bild [Reed Pen](#) von [Umair Mohsin](#)

Transkulturelle Pflege

Definition von Madeleine Leininger 1978:

Transkulturelle Pflege ist ein bestimmter Bereich für die Forschung und die Praxis, spezialisiert auf die kulturellen Ansichten, Werte und Lebensweisen unterschiedlicher Kulturen und der Einsatz gewonnener Erkenntnisse in kulturspezifischer und kulturuniverseller Pflege von Individuen, Familien oder Gruppen bestimmter Kulturen.

Quelle: Leininger, M. (1995). Transcultural Nursing. Concepts, theories, research and practice (2nd ed.). New York: McGraw-Hill.

interkulturelles Lernen

Definition aus dem [Glossar der Universität Tübingen](http://www.uni-tuebingen.de/Bewegtes_Europa/glossar.htm) http://www.uni-tuebingen.de/Bewegtes_Europa/glossar.htm:

Der Begriff des interkulturellen Lernens lässt sich mit Nieke (1994) bzw. Grosch/Groß/Leenen (2000) als <Zentralbegriff> (S. 29) für jenen Prozess verstehen, der ausgehend von Situationen kultureller Begegnung oder entsprechenden Bildungsarrangements zu interkultureller Kompetenz als der dauerhaften Fähigkeit zur erfolgreichen und kultursensitiven Interaktion mit Angehörigen anderer Kulturen führt. Berücksichtigt werden also neben bewusst herbeigeführten Bildungsprozessen auch solche informeller und beiläufiger Art. Problematisch dabei ist nicht nur die Bewältigung der Konfrontation mit Unbekanntem, sondern auch die Einordnung, Interpretation und Bewertung des Fremden gemäß der eigenkulturellen Erwartungsstrukturen (Kulturzentrismus).

Interkulturelle Kompetenz

Definition aus [Wikipedia](http://de.wikipedia.org/wiki/Interkulturelle_Kompetenz) http://de.wikipedia.org/wiki/Interkulturelle_Kompetenz

ist die Fähigkeit, mit Menschen anderer Kulturkreise erfolgreich zu kommunizieren, im engeren Sinne die Fähigkeit zum beidseitig zufriedenstellenden Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen. Diese Fähigkeit kann schon in jungen Jahren vorhanden sein oder auch entwickelt und gefördert werden. Das wird als Interkulturelles Lernen bezeichnet. Die Basis für erfolgreiche interkulturelle Kommunikation ist emotionale Kompetenz und interkulturelle Sensibilität.

Interkulturell kompetent ist eine Person, die bei der Zusammenarbeit mit Menschen aus ihrer fremden Kulturen deren spezifische Konzepte der Wahrnehmung, des Denkens, Fühlens und Handelns erfasst und begreift. Frühere Erfahrungen werden frei von Vorurteilen miteinbezogen und erweitert, die Bereitschaft zum Dazulernen ist ausgeprägt.

- [Interkulturelles Lernen](http://www.navigar.at/texte/artikel_interkult.pdf) http://www.navigar.at/texte/artikel_interkult.pdf

Einige (Er)klärungsversuche von Mario Rieder 1992

- [Link-Liste für Interkulturelles Lernen](http://lernen.bildung.hessen.de/bilingual/interkulturell/iklverweise/) <http://lernen.bildung.hessen.de/bilingual/interkulturell/iklverweise/>

auf dem deutschen Bildungsserver Hessen, ein reiches Angebot an verschiedenen Quellen zu den Themen Migration, Integration, Projekte, Begegnungen, Was ist interkulturelles Lernen, wie lernen wir interkulturell, Unterrichtsideen.

- [Sprachen interaktiv: Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen](http://www.sprachen-interaktiv.de/magister/kapitel4.html) <http://www.sprachen-interaktiv.de/magister/kapitel4.html>

ein Ausschnitt aus einer Magisterarbeit mit den Themen: Was heisst interkulturelle Kommunikation? | Kultur | Kommunikation | Interkulturelle Kommunikation | Interkulturelle Kompetenz | Interkulturelle Kommunikation und Fremdsprachenlernen | Relevanzbereiche interkultureller Kommunikation | Interkulturelles Lernen.

lernunderer: eignet sich vor allem, wenn Sie den verschiedenen Begriffen näher auf die Spur kommen möchten und Literaturangaben wünschen.

- [Institut für Kommunikationsforschung IKF](http://www.ikf.ch/) <http://www.ikf.ch/>

Aus der Site: das IKF ist die schweizweit grösste Anbieterin von tertiärer Weiterbildung im Bereich interkulturelle Kommunikation und eLearning/Wissensmanagement. Das IKF versteht sich als Bindeglied zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Seit seiner Gründung im Jahr 1988 ist das IKF in Lehre, Forschung, Weiterbildung und Dienstleistungen in unterschiedlichen Bereichen der angewandten Kommunikationswissenschaft tätig.

- [Institut für Interkulturelles KommunikationsManagement GmbH](http://www.ikm-institut.ch/) <http://www.ikm-institut.ch/>

thematisiert in Seminaren Kulturunterschiede in multikulturellen Gesellschaft und leistet einen Beitrag zur Vermittlung und Förderung interkultureller Kompetenz an.

- [filme für eine welt](http://www.filmeeinewelt.ch/) <http://www.filmeeinewelt.ch/>

Aus der Site: *Visuelle Materialien sind aus der heutigen Bildungsarbeit nicht mehr wegzudenken. Für den sensiblen Umgang mit Nord/Süd-Themen bieten wir Ihnen eine umfangreiche Auswahl von Filmen im Verleih an. Wir geben Ihnen Tipps bei der Suche nach geeigneten Medien und unterstützen Sie bei der Planung von Filmveranstaltungen.*

lernunderer: Im Katalog können Sie nach verschiedenen Optionen passende Filme suchen. Inhalte und mögliche Gesprächspunkte der Filme sind beschrieben, Lernziele formuliert, didaktische Tipps werden gegeben, und ein Arbeitsblatt kann als PDF heruntergeladen werden. Weiter gibt es Hintergrundinformationen und weiterführende Links und Literatur. filme für eine welt ist interessiert an Rückmeldungen von Filmeinsätzen. Das Feedback-Formular kann online ausgefüllt werden. Im [Forum](#) finden Sie didaktische (z.B. Methoden) und technische Tipps für den Filmeinsatz in Ihrem Unterricht.

- [absolutely intercultural!](http://www.absolutely-intercultural.com/) <http://www.absolutely-intercultural.com/>

Der erste Podcast zu interkulturellen Themen. Er behandelt interkulturelle Kommunikation, befragt StudentInnen zu ihren Arbeitseinsätzen im Ausland, Lehrkräfte zu interkulturellem Lernen und Lehren im Klassenzimmer und möchte den Dialog zwischen Machern und LeserInnen zu interkulturellen Bezügen fördern.

lernunderer: empfehlenswert, gut verständlich. Ein Beispiel für Lehrkräfte oder BeraterInnen: [Kann Kultur gelehrt werden](http://www.absolutely-intercultural.com/?p=14) <http://www.absolutely-intercultural.com/?p=14>? Eine Anleitung für den Download von iTunes und das Abonnement des Podcasts absolutely intercultural finden Sie unter http://www.absolutely-intercultural.com/?page_id=7

weitere Quellen finden Sie in der [Literaturliste](#)

Transkulturell lernen - Migration

In unserer multikulturellen Situation sind vertiefte Informationen und Auseinandersetzung mit den Themen der Migration, Integration und Kultur von eminenter Bedeutung. Besonders in der Arbeit im Gesundheitswesen stellt die Betreuung und Beziehungspflege eine neue und herausfordernde Dimension dar. Wir sind als Mensch und professionelle Pflegefachleute gefordert.

- [Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien \(IMIS\)](http://www.imis.uni-osnabrueck.de/) <http://www.imis.uni-osnabrueck.de/>

interdisziplinäre und interfakultative Einrichtung der Universität Osnabrück. IMIS beschäftigt sich mit Problemen von Wanderungsbewegungen (Migration) und Eingliederung (Integration) in Geschichte und Gegenwart. IMIS vereinigt Wissenschaftler aus Demographie-, Frauen- und Geschlechterforschung, Geographie, Geschichte, Sprach- und Literaturwissenschaft, Pädagogik, Politikwissenschaft, Psychologie, Rechtswissenschaft und Soziologie. Ausserdem: eine internationale Linksammlung, Forschung, Koordination und Kooperation mit anderen Forschungsinstitutionen im In- und Ausland, Veranstaltungen, Kolloquien, Veröffentlichungen und wissenschaftliche Beratung.

- [Alter & Migration](http://www.alter-migration.ch/) <http://www.alter-migration.ch/>

Eine Seite mit Projekten und Fachthemen zur Migration verschiedener Kulturen (Muslime, Ungaren, Italiener u.a.) in der Schweiz. Verschiedene Berufsgruppen sind angesprochen und finden wichtige Informationen.

Mehr Informationen dazu finden Sie auf der Seite [pflegen/begleiten](#).

- [Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH](http://www.osar.ch/) <http://www.osar.ch/>

Flucht, Asyl, Migration und Integration sind Themen, mit denen wir alle zunehmend konfrontiert werden. Ohne direkte Begegnungen und persönliche Erlebnisse ist es jedoch schwierig, sich in die betroffenen Menschen hinein fühlen zu können, und oft fehlt zudem das nötige Wissen, um eine fundierte Meinungsbildung zu ermöglichen. Unter dem Motto «Flucht Asyl und Integration verstehen» führt die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH Projekttag an Schulen, Kirchgemeinden und Ausbildungsstätten durch.

Ziele und Ablauf eines Weiterbildungstages: im PDF [Migration und interkulturelle Kommunikation](http://www.osar.ch/2006/05/10/interkulturelle_kommunikation) http://www.osar.ch/2006/05/10/interkulturelle_kommunikation

Ausbildungsangebot der SFH für Erwachsene.

lernunderer: sehr interessant ist auch das Asyllexikon, Informationen über das Asylwesen in der Schweiz von A-Z.

- [INTERPRET](http://inter-pret.ch/) <http://inter-pret.ch/>



Schweizerische Interessengemeinschaft für interkulturelles Übersetzen und Vermitteln. Sie wurde 1999 von den wichtigen Akteuren im Bereich der interkulturellen Verständigung gegründet. Ziel des Vereins ist es, MigrantInnen den Zugang zum Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen in der Schweiz zu erleichtern und die Verständigung zwischen ihnen und den entsprechenden Fachpersonen sicherzustellen.

lernunderer: eine sehr schön gemachte dreisprachige Site mit einer Datenbank der zertifizierten ÜbersetzerInnen (Zertifikat SVEB mit Unterstützung des BAG Bundesamt für Gesundheit) mit ihren konkreten Spezialitäten und Einsatzgebieten. Infos und Materialien stehen als PDF zur Verfügung. Ausgewählte Links.

- [ZEBRA](http://www.zebra.or.at/) <http://www.zebra.or.at/>

Zentrum zur sozialmedizinischen, rechtlichen und kulturellen Betreuung von Ausländern und Ausländerinnen in Österreich. Die Seite ist Anlaufstelle für Beratung, Therapie und Zentrum für interkulturelle Bildungsarbeit. Sie finden dort an Ressourcen: Diplomarbeiten, Literatur, ein Lexikon zu Migration, Integration, Flucht.

lernunderer: Danke an unsere Newsletter-Abonnentin für diesen Linktipp. Speziell empfehlenswert ist das umfangreiche [Praxishandbuch zur interkulturellen Öffnung im Gesundheitswesen für MultiplikatorInnen und GesundheitsberaterInnen](http://www.zebra.or.at/projekte/hb_gesundheit/Start.htm) http://www.zebra.or.at/projekte/hb_gesundheit/Start.htm.

- [Unterrichtseinheit Asyl](http://www.hep-verlag.ch/mat/leitprogramm/Unterrichtseinheit_AsyI_2004.pdf) http://www.hep-verlag.ch/mat/leitprogramm/Unterrichtseinheit_AsyI_2004.pdf

Darf man Einwanderung einschränken? - Normative Fragen zur Asyl- und Migrationspolitik. Dort können Sie das 10-seitige PDF (54 KB) downloaden mit Lernzielen, Begriffsklärungen, Arbeitsweise (Lernen mit dem Internet) und anschliessend Fragen zu Menschenrecht, Arten von MigrantInnen und Migranten, zu Migration, Argumente in der Philosophie. Über eine Anmeldung können Sie gratis auch die Antworten downloaden.

lernunderer: ein ausgezeichnetes Dossier für die Information und zur Meinungsbildung und Argumentation.

Transkulturell lernen - Religion - Einführung

Religion ist eine wichtige Ressource zur Integration in eine neue Kultur. Die religiöse Orientierung gibt Halt, Identität, schafft Selbstvergewisserung - gerade auch in der oft als kalt und abwehrend erfahrenen neuen Umwelt. Von einem solchen sicheren Ort aus ist es den Zugewanderten besser möglich, den Anforderungen und Zwängen der für sie fremden Gesellschaft zu begegnen.

Prof. Dr. Martin Baumann, religionswissenschaftliches Seminar, Universität Luzern vom 20.6.2002.

Möchten Sie sich vertieft mit bestimmten Religionen auseinandersetzen? Sie finden auf dieser Seite eine erste Einteilung der Religionen und die beiden Links zu weiterführenden Ressourcen zu verschiedenen Religionen und Glaubensrichtungen.

Möchten Sie sich über verschiedene Religionen einen Überblick verschaffen? Sie finden Informationen in [allgemeinen Übersichtsseiten](#).

Die Auswahl fokussiert häufig vorkommende Religionen und Glaubensrichtungen in der Schweiz. Speziell beachten wir fachlich zentrale Aspekte in der transkulturellen Arbeit als Fachfrau und Fachmann im Gesundheits- und Sozialbereich. Genauso wichtig sind uns <Schweiz-eigene> Traditionen, Religionen und Gemeinschaften einzuschliessen.

eine erste Unterscheidung:

Religionen des Westens

Sie beeinflussten den Kulturkreis des Westens in der Philosophie, Wissenschaft, Literatur und Kunst wesentlich. Religionen des Westens sind monotheistische Religionen, d.h.: bezeichnen Religionen mit nur einem Gott (monos = ein, theos = Gott, griechisch). [mehr bei den Religionen des Westens...](#)

Religionen des Ostens

Die meisten Religionen des Ostens sind wesentlich älter in Schrift und Praxis als die monotheistischen Religionen des Westens und beeinflussten Philosophie, Wissenschaft, Literatur und Kultur in weiten Gebieten Asiens und des fernen Ostens. [mehr bei den Religionen des Ostens...](#)



Transkulturell lernen - Religionen - allgemeine Übersichtsseiten

Wir stellen spezielle und allgemeine Links vor:

«Religion ist für Migranten und Migrantinnen wichtig. Die religiöse Orientierung gibt Halt, Identität, schafft Selbstvergewisserung - gerade auch in der oft als kalt und abwehrend erfahrenen neuen Umwelt. Von einem solchen sicheren Ort aus ist es den Zugewanderten besser möglich, den Anforderungen und Zwängen der für sie fremden Gesellschaft zu begegnen». Prof. Dr. Martin Baumann, Universität Luzern vom 20.6.2002

Quelle: [Religion und ihre Bedeutung für Migranten](http://www.unilu.ch/files/antritts-vl-web.doc) <http://www.unilu.ch/files/antritts-vl-web.doc>

Zum Wechselverhältnis von Migration und Religion, Einfluss von Migration auf Religion und umgekehrt, zu Integrations- oder Desintegrationsleistungen von Religion, Religion als Orientierung, Halt, Identität in einer neuen Umwelt, ein informativer Aufsatz zum Thema von Prof. Dr. Martin Baumann.

lernundenter: Seit Erstellung unseres Dossiers im 2004 hat dieses Dokument mehrmals den Standort im Netz gewechselt. Falls es bei Ihrem Aufruf nicht auffindbar ist, googeln Sie bitte mit dem Titel des Dokumentes.

- [Religionsvielfalt im Kanton Luzern](http://www.religionenlu.ch/index.html) <http://www.religionenlu.ch/index.html>

Projekt des religionswissenschaftlichen Seminars der Universität Luzern: *Das Religionswissenschaftliche Seminar der Universität Luzern lädt Sie ein, die Vielfalt der Religionen im Kanton kennen zu lernen. Sie erfahren etwas über die verschiedenen Glaubenstraditionen, die Lage ihrer Zentren, und sehen Bilder aus den Gemeinschaften. Vom Seminar für Religionswissenschaft erstellte Medien bieten Ihnen weitere Anregungen, Filme bringen das Leben der Religionen näher [...]*

lernundenter: ein vielseitiges Angebot zu Religionen. Verschiedene Medien wie Filme, Literatur und anderes. Sehr interessant sind nationale und internationale Links zu Projekten und Religionsportalen. Einiges ist vor allem lokal von Bedeutung. Das Projekt ist jedoch ein Vorzeigebispiel, wie eine Region sich mit der Vielfalt ihrer Kulturen auseinandersetzen und zur Integration beitragen kann.

- [Lernprojekt Religionen in der Welt](http://www.lernprojekt-religion.ch/index.htm) <http://www.lernprojekt-religion.ch/index.htm>

Die Angebote des Vereins aus Fribourg (Schweiz): *Projekte an öffentlichen und privaten Schulen, Weiterbildungen für Lehrkräfte, Personen aus Gesundheitsberufe, etc. Vorträge und Diskussionsforen zu ausgewählten Themen, Journalistische Dossiers, Beratung / Information von politischen, öffentlichen und privaten Einrichtungen*

lernundenter: eine Seite mit vielen Materialien wie Links, Projektideen, Quizzes, Workshops, laufende Projekte, empfehlenswert besonders für Lehrpersonen und Gesundheitsfachleute. Interessant auch: die Webpräsenz www.religion.ch (10.5.2007 noch nicht online) ist in Planung.

- [Inforel](http://www.inforel.ch/) <http://www.inforel.ch/>

Eine äusserst wichtige Seite für Religion, Sekten und aktuelle Informationen. Informationen über Religionsgemeinschaften. Links und ein Newsletter.

INFOREL versteht sich auch als Anlaufstelle für Fachleute aus Kirchen, Sozialberatungs- und Amtsstellen, Presse, Radio und Fernsehen bei der Vermittlung der Thematik «Religion».

- [Theologie-Links.de](http://www.theologie-links.de) <http://www.theologie-links.de>

das riesige Linkverzeichnis eines Theologiestudenten. Sie finden Links und Materialien für alle Religionen, Religionsunterricht, Theologie

- [rpi virtuell - die religionspädagogische Plattform im Internet](http://www.rpi-virtuell.net) <http://www.rpi-virtuell.net>

mit dem virtuellen rpi möchte die Evangelische Kirche in Deutschland allen religiös Interessierten und vor allem mit religiöser Erziehung befassten Pädagogen und Pädagoginnen eine Plattform zur Verfügung stellen. Auf dieser Plattform haben Sie die Möglichkeit, sich zu informieren, zu kooperieren und Ihre Materialien zu präsentieren.

eine Bibliothek und Lexikon (nicht ausschliesslich über den christlichen Glauben), Foren, Mailinglisten, Unterrichtsmaterialien zu Spiritualität, eLearning, Quizzes zu verschiedenen Themen. Sie sind eingeladen, solche selbst herzustellen und hochzuladen). Ausserdem: reliweb mit der internen Suchmaschine.

- [Esoterik und Religion](http://www.internetloge.de/hotlinks/ehyplink.htm) <http://www.internetloge.de/hotlinks/ehyplink.htm>

eine Linksammlung, die Esoterik und Religion gegenüberstellt und zusammenstellt. In vielen Religionen sind mystische Richtungen eine Teilrichtung.

- [Atheismus.info](http://www.atheismus.info/) <http://www.atheismus.info/>

Informationen, Haltung und Hintergründe zu Atheismus. Die weiterführenden Artikel zeigen die Haltung des Atheismus auf. Gute weiterführende Links und Informationen.

- [Lexikon Religionen](http://religion.orf.at/projekt02/religionen/religionen.htm) <http://religion.orf.at/projekt02/religionen/religionen.htm>

Hintergrundsdossiers zu Religionen aus der ORF-Website: Entstehung & Geschichte. Glaube & Spiritualität, Feste, Bräuche & Regeln, Fact Sheet zu den Religionen Buddhismus, Christentum, Hinduismus, Islam (+ Fragen an den Islam, wie FAQs aufgebaut), Judentum, Ägyptische Religion (Dynastien, Götter, Unterwelt, Totenkult, Pyramiden, Entstehung der Welt) und chinesische Religionen. Ausserdem: Biographien, ein kleines Glossar, Kirchenglocken (zum anhören), Videoangebot, Links, Fachartikel.

Transkulturell lernen - Religionen des Westens - Einführung und verschiedene Links

Sie beeinflussten den Kulturkreis des Westens in der Philosophie, Wissenschaft, Literatur und Kunst wesentlich. Die Religionen des Westens sind monotheistische Religionen, d.h.: bezeichnen Religionen mit nur einem Gott (monos = ein, theos = Gott, griechisch. Das [Judentum](#), das Christentum und der [Islam](#) haben ihren Ursprung im Nahen Osten. Im Gegensatz zu den [östlichen Religionen](#) (Hinduismus und Buddhismus) sind sie nicht mystisch. Sie glauben, dass Gott <ausserhalb> ihrer selbst zu finden ist, irgendwo in der Unendlichkeit. Aber innerhalb dieser drei Religionen gab es viele Mystiker (Mystik = als Realisierung des Ichs oder Gottes als innerstes Sein). Die [Sufis](#) sind die Mystiker innerhalb des Islams.

Die Auswahl der Links auf den folgenden Seiten entspricht unseren Erfahrungen, der Häufigkeit in der Berufspraxis und im Leben.

- [Christentum](http://www.relinfo.ch/index/christentum.html) <http://www.relinfo.ch/index/christentum.html>

von www.relinfo.ch - Evangelische Informationsstelle. Informativ sind hier die wichtigsten Unterteilungen, wie Katholische Kirchen und Gemeinschaften, Evangelische Kirchen und Gemeinschaften / Charismatische und Pfingstbewegung / Adventisten und Zeugen Jehovas / Neuapostolische Kirche / Mormonentum/ Neuoffenbarer und neue Messiasse. Die Bedürfnisse und Vorschriften können sehr verschieden sein. Ein differenziertes Wissen für Fachleute des Gesundheitswesens und der Sozialberufe ist wichtig.

- [Der Heilige Stuhl](http://www.vatican.va/phome_ge.htm) http://www.vatican.va/phome_ge.htm

die Seite des Vatikans in deutsch, andere Sprachen können ausgewählt werden.

- [Evangelisch-reformierte Kirchen](http://www.lexhist.ch/externe/protect/textes/d/D11430.html) <http://www.lexhist.ch/externe/protect/textes/d/D11430.html>

aus dem Historischen Lexikon der Schweiz: eine Beschreibung der verschiedenen Begriffe.

- [Christlich Orthodoxe Internetseiten aus Deutschland und Österreich](http://www.orthodoxy.de/) <http://www.orthodoxy.de/>

ausführliche Sammlung und Linkverweise zu den Orthodoxen Richtungen wie Armenier, russisch-orthodox, bulgarisch-orthodox, griechisch orthodox, koptisch orthodoxe Kirche, syrisch orthodox. Für spezielle Recherchen ist dies eine sinnvolle Seite für Berufsfachleute der Sozial- und Gesundheitsberufe.

- [Bulgarisch-orthodoxe Kirche](http://www.bulgarischekirche.at/de/index.html) <http://www.bulgarischekirche.at/de/index.html>

exemplarisches Beispiel einer orthodoxen Kirche, mehrsprachig. Detail: Für die Kommunikation gibt es eine Mailingliste zu abonnieren.

- [Griechisch-Orthodoxe Kirche](http://www.rel-news.ch/10_Christentum/1190.html) http://www.rel-news.ch/10_Christentum/1190.html

Griechisch orthodoxe Kirche in der Schweiz, Kurzinformation auf der Website von [rel-news](http://www.rel-news.ch) <http://www.rel-news.ch>.

Transkulturell lernen - Religionen des Westens - Judentum

- [Materialien zur Religionswissenschaft](http://www.payer.de/judentum/judentum.htm) <http://www.payer.de/judentum/judentum.htm>

Materialien zum jüdischen Glauben, Religionswissenschaftlicher Aufsatz zum Judentum, Themen: Hauptrichtungen des religiösen Judentums der Gegenwart, Die dreizehn Glaubenssätze des Maimonides und die Zehn Gebote, Zeittafel, jüdische religiöse Literatur, Judentum als Lebensform, weiterführende Ressourcen zum gesamten Judentum. Man/frau erfährt viele Erklärungen und Sichtweisen über die Religion.

- [hagalil.com](http://www.hagalil.com) <http://www.hagalil.com>

Israel Nahost - Jüdische Meldungen, die Website mit allgemeinen und aktuellen Informationen zu jüdischen Themen, Religion, Politik, Tourismus, Newsletter, Chat.

- [DORONIA online](http://www.doronia.de) <http://www.doronia.de>

Informationen, Unterhaltung und Produkte rund um die Themen Israel und Judentum. Begeben Sie sich auf eine Entdeckungsreise durch unsere Rubriken! Wann sind die jüdischen Feiertage, wie ist gerade das Wetter in Israel, oder wie kann man via Web israelische Radio- und Fernsehsendungen empfangen? (Auszug aus der Homepage) Eine empfehlenswerte und informative Seite. In zahlreichen aktualisierten Links können Sie tiefer suchen. Finden Sie im Glossar Erklärungen zu Begriffen jüdischer Religion und Israel.

- [Schweiz - Israel : Suisse - Israel](http://www.schweiz-israel.ch) <http://www.schweiz-israel.ch>

Die politisch und religiös unabhängige Gesellschaft Schweiz-Israel (GSI), eine wichtige Seite zu Kultur und Politik im Austausch Israel_Schweiz. Sie fördert den konstruktiven Dialog zwischen der Schweiz und Israel über gesellschaftliche und kulturelle Vorgänge. Sie finden Publikationen, Stellungnahmen, Veranstaltungen, Reisen, die verschiedenen Sektionen und gute weiterführende Links.

- [Die Jüdisch-Palästinensische Gesprächsrunde im Raum Basel](http://www.isra-pal-peace.ch) <http://www.isra-pal-peace.ch>

einem ersten Treffen einiger weniger Palästinenser und Juden, die sich vorgenommen hatten, einander näher kennenzulernen, um womöglich tradierte Vorurteile zu überwinden, entstanden regelmässige Zusammenkünfte. (...) Inhalt dieser Treffen war immer der Austausch politischer und menschlicher Erfahrungen, im Bestreben, gegenseitige Vorurteile und Ängste abzubauen und in der Erörterung der aktuellen politischen Situation. Häufig wurde kontrovers diskutiert und es wurden auch grundlegend verschiedene Interpretationen durch die verschiedene jeweilige emotionale Beteiligung sichtbar. (...) Nun haben sie beschlossen, die erarbeiteten Grundsätze in Form einer Deklaration zu veröffentlichen, von welcher sie hoffen, dass möglichst viele Palästinenserinnen und Palästinenser, Jüdinnen und Juden auf der ganzen Welt und alle, die diese Grundsätze als für sich verbindlich anerkennen können, sich ihr anschliessen werden.

Möchten Sie einen Begriff suchen: Hier geht es zu [den Lexika und Glossars](#) oder sich eine Pause in einem [Museum](#) gönnen?

Transkulturell lernen - Religionen des Westens - Verschiedene

www.relinfo.ch ist ein empfehlenswertes Portal für die Information zu Religionen. Deshalb haben wir einige Religionsrichtungen aus www.relinfo für Sie ausgewählt:

- **Anthroposophie** <http://www.relinfo.ch/anthroposophie/index.html>: Um die Anthroposophie zu verstehen, muss man/frau sich mit dem Menschen Rudolf Steiner auseinandersetzen: eine Einführung in die Anthroposophie anhand des Lebenslauf des Gründers Rudolf Steiner. Links auf Artikel anderer Websites und auf Goetheanum, Anthroposophische Gesellschaft Deutschland, Bund der Freien Waldorfschulen, die Christengemeinschaft.
- **Theosophie** <http://www.relinfo.ch/index/theosophie.html>: Theosophie allgemein, Ursprüngliche Theosophie, Anthroposophie, Alice-Bailey-Richtung der Theosophie, Aivanhov, I-Am-Richtung der Theosophie, Rosenkreuzer und Sonnentempler, Theosophisch beeinflusste Gemeinschaften.

Die Theosophie (theosophia = Weisheit Gottes oder Weisheit der Götter, verstanden als das Göttliche im Menschen), aus dem letzten Viertel des 19. Jahrhunderts stammend, ist der Versuch, aus allen Religionen resp. aus der hinter ihnen stehenden tieferen Weisheit eine einzige vereinigende Menschheitsreligion zu schaffen. (aus der Website)

- **Charakteristika der Zeugen Jehovas** <http://www.relinfo.ch/zj/charakteristika.html>: Die wesentlichen Besonderheiten der Lehre und die Geschichte werden vorgestellt. Ein Ehemaliger und eine aktive Zeugin Jehovas berichten.
- **Mormonen** <http://www.relinfo.ch/index/mormonen.html>: Ausführliche Informationen zum Mormonentum.
- **Christengemeinschaft** <http://www.christengemeinschaft.de/>

Ihre Entstehung dankt sie dem Rat und der Hilfe Rudolf Steiners. Die Christengemeinschaft wurde 1922 begründet; sie wirkt seither als selbständige christliche Kirche. (zitiert aus der Website)

Die Website informiert ausführlich über Hintergründe, Ausbildungsmöglichkeiten, Literatur, Events, ist aktuell aufgearbeitet.

- **Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage - Mormonen** <http://www.kirche-jesu-christi.ch/>

offizielle Seite der Kirche für die Schweiz, eine übersichtliche und informative Seite.

- **Baptistengemeinde Thalwil** <http://www.baptisten.ch/thalwil/CHBaptisten.htm#>

ein Kurzporträt der Schweizer Baptisten mit Erklärungen und Bedeutung ihres Glaubens.

- **Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten Österreich** <http://www.adventisten.at/startseite/index.php>

eine grosse Site mit Publikationen, Hintergrundinformationen, Links, Video, Audio.

Transkulturell lernen - Religionen des Westens - Islam

Der Islam ist ursprünglich eine Religion aus dem vorderen Orient. Die Ausbreitung erfolgte über Iran, Irak nach Indien bis über weite Teile Asiens. Durch die Migration kam der Islam in den Westen.

- [Islam](http://www.rel-news.ch/index.php?id=i21) <http://www.rel-news.ch/index.php?id=i21>

In der Schweiz leben etwa 310 000 Menschen, die als ihre Religion Islam angeben. Dabei zeigen sich einige geographische Schwerpunkte in der Nordost- und der Nordwest-Schweiz und um Genf.

Differenzierte Unterscheidungen zu den verschiedenen Richtungen der Muslime werden gemacht. Die Seite bietet wichtiges Informationsmaterial und ist für Gesundheitsfachleute ausgezeichnet. Die verschiedenen Gruppen innerhalb der Religion haben andere Bedürfnisse und unterscheiden sich in ihrer Haltung. Sehr informativ für Gesundheitsfachleute sind auch die Bereiche Frau, Mann, Familie / Das Gebet / Fasten im Monat Ramadan / Das Opferfest / Weitere Feste / Die Ernährung / Metzgereien / Tod und Begräbnis. Aus diesen Angaben kann man/frau die Bedürfnisse ableiten. Auch sind Kontaktmöglichkeiten der Gemeinschaften angegeben.

- [Materialien zur Religionswissenschaft - Islam](http://www.payer.de/islam/islam.htm) <http://www.payer.de/islam/islam.htm>

Materialien zu Islamwissenschaft, eine Seite mit vielen ausführlichen Informationen.

- [Lexikon zum Islam](http://religion.orf.at/projekt03/religionen/islam/islam.htm) <http://religion.orf.at/projekt03/religionen/islam/islam.htm>

ein Hintergrunddossier zu Islam, Entstehung & Geschichte, Glaube & Spiritualität, Feste, Bräuche & Regeln des ORF.

eine Empfehlung eines jungen Muslims:

- [islam.ch](http://www.islam.ch/typo3/) <http://www.islam.ch/typo3/>

Hier finden Sie zahlreiche Infos über den Islam und die Muslime in der Schweiz. Es freut uns sehr, Ihnen damit die Gelegenheit geben zu können, Einiges über uns und unsere Religion zu erfahren und zu entdecken. Beispielsweise finden Sie Informationen über den Koran, Aktivitäten, Veranstaltungen, Adressen von Moscheen, Vereinen usw.

Die dreisprachige Site (deutsch, französisch, englisch) ist klar gegliedert. Speziell für die Religion ist es eine ausgezeichnete Seite. Weitere Inhalte sind: Literatur, Geistiges, Philosophie und das Fundament des Glaubens. Ausgezeichnet ist der Muslimführer mit fundierten und nützlichen Informationen für Glaubensangehörige und Fachleute der Gesundheitsberufe, die Gebetszeiten, Treffpunkte in der Schweiz und Der Heilige Qur'an auf Deutsch mit integrierter Suchmaschine. Für die Kommunikation gibt es verschiedene Chatrooms (englisch), Netmeeting und die Möglichkeit, ICQ direkt auf der Site herunterzuladen.

Möchten Sie einen Begriff suchen: Hier geht es zu [den Lexika und Glossars](#) oder sich eine Pause in einem [Museum](#) gönnen?

Bild: [Wikipedia](#)



Transkulturell lernen - Religionen des Westens - Sufismus

Die Sufis sind die Mystiker innerhalb des Islams. Es gibt sie seit dem 8. Jahrhundert n.Chr. Sie kamen vorwiegend aus dem alten Persien. Sie waren Moslems und wollten keine neue Religion gründen. Bekannt wurden sie im Westen in den vergangenen Jahren durch den Derwisch Orden und ihren berühmten Tanz der Derwische. Ein Derwisch war nichts anderes als der Name eines Sufischülers.

- [Shadhiliyya Sufi Center](http://www.suficenter.org) <http://www.suficenter.org>

ist ein spirituelles Zentrum für das Studium und die Praxis des Shadhiliyya Sufi Weges, Information über Sufismus. Die Rubrik <Teachings> ist wie FAQ aufgebaut und ist sehr informativ (englischsprachige Site).

Möchten Sie einen Begriff suchen: Hier geht es zu [den Lexika und Glossars](#) oder sich eine Pause in einem [Museum](#) gönnen?

Transkulturell lernen - Religionen des Ostens - Einführung

Die meisten dieser Religionen sind wesentlich älter in Schrift und Praxis als die monotheistischen Religionen des Westens und beeinflussten Philosophie, Wissenschaft, Literatur und Kultur in weiten Gebieten Asiens und des fernen Ostens. Sie finden Quellen zum Buddhismus, zum [Hinduismus](#) und zu [Sikh](#).

Transkulturell lernen - Religionen des Ostens - Buddhismus

Überblick zum Buddhismus und Informationen zu den verschiedenen Richtungen Theravada, Mahayana (Zenbuddhismus) und tibetischer Buddhismus.

Nach einführenden Links zum Buddhismus folgen [Kurzbeschreibungen](#) der verschiedenen Richtungen mit den wichtigsten Merkmalen und anschliessend ausgewählte [Links](#) zu buddhistischen Organisationen.

Einführende Links zum Buddhismus

- [Materialien zum Neobuddhismus](http://www.payer.de/neobuddhismus/neobud0303.htm) <http://www.payer.de/neobuddhismus/neobud0303.htm>

Diese Materialien sind für eine Lehrveranstaltung zum Thema Neobuddhismus an der Universität in Tübingen zusammengestellt worden. Die Informationen der Sites sind aufschlussreich. Information zu Alois und Margarete Payer gibt [Tuepfli's Global Village Library](#) <http://www.payer.de/tuepfli.htm>, eine lustige Website im Sinne: *freie Information für freie Bürger*. Alois Payer ist Indologe, Buddhologe und Religionswissenschaftler und hat Interessantes zum Thema Buddhismus zu bieten.

- [buddhismus.de](http://www.buddhismus.de) <http://www.buddhismus.de>

gibt Auskunft über die diversen Schulen, zum Beispiel im Vajrayana über die vier Gruppen wie: Kagü, Nyngma, Sakya und Gelupa. Bildmaterial steht gratis zur Verfügung. Auch können Sie virtuelle Postkarten mit buddhistischen Motiven versenden.

lernender: eine gute und sehr übersichtlich gestaltete Website, um schnell Informationen zum Thema zu erhalten.

- [buddhist studies](http://www.buddhanet.net./e-learning/index.htm) <http://www.buddhanet.net./e-learning/index.htm>

eine elearning-Seite des BuddhaNet.

lernender: eine absolut empfehlenswerte Website für User, die gut englisch können und sich in das Thema Buddhismus vertiefen möchten.

Bild: Klassische Darstellung des historischen Buddha, Quelle: buddhismus.at



Religionen des Ostens - Buddhismus - Kurzbeschreibungen

Überblick zum Buddhismus und Informationen zu den verschiedenen Richtungen Theravada, Mahayana (Zenbuddhismus) und tibetischer Buddhismus. Hier finden Sie eine Kurzbeschreibung der verschiedenen Buddhismus-Richtungen mit den wichtigsten Merkmalen.

1. Theravada Buddhismus (Schule der Alten oder kleines Fahrzeug)

Verbreitung: Thailand, Burma, Sri Lanka, Laos westliche Welt

= der Weg der Älteren. Aus den anfänglichen Lehren Buddhas wurde zuerst eine strenge Religion. Im Orden der Mönche hatte jeder selbst an der Bezwingung seines Körpers und seinen Vorstellungen zu arbeiten, um die Befreiung zu erlangen. Die Regeln waren so streng, dass es für einen Laien fast unmöglich war, Befreiung zu erlangen. Dazu gab es verschiedene Methoden und Übungen, um die Förderung von Körperbewusstsein und auch Achtsamkeit gegenüber dem Geist und seinen Gemütsbewegungen zu üben. Bekannt ist im Westen aus der Theravada-Tradition die Vipassana Meditation, eine sehr gute Methode, um bewusst Achtsamkeit zu üben - das heisst auch, sich seines Körpers, seines Geists und seiner Gemütsbewegungen bewusst zu sein oder zu werden und dadurch u.a. mehr Gelassenheit zu erlangen.

2. Mahayana Buddhismus (der mittlere Weg oder grosses Fahrzeug)

Verbreitung: Indien, Vietnam

Japan = Zen Buddhismus, China = Chanbuddhismus, westliche Welt = Der Buddhismus, der sich nordwärts nach Tibet, China (Chanbuddhismus) und Japan (Zenbuddhismus) ausbreitete. Er baute weniger auf Buddhas Wissen und intellektuelle Fähigkeiten als auf ein mitleidiges Herz. Wichtig war und ist im Mahayana die intuitive Innenschau, die es ermöglicht, die lebendige Kraft von Buddhas Worten zu verstehen. Für einen Mahayana Buddhisten ist das Mitleiden mit jedem Lebewesen (damit gemeint ist alles, was lebendig ist) und der fürsorgliche Aspekt der Buddhanatur, das Bodhisattva Ideal.

A Zenbuddhismus (Japan)

Der Mahayana Buddhismus verbreitete sich in den ersten zwei Jahrhunderten über China nach Japan aus. Daraus entstand die Form des Zen Buddhismus. Im Zen Buddhismus sollte der Praktizierende direkt durch die eigene Erfahrung zur Erkenntnis dessen, was Buddha vermittelte, kommen. Die intellektuellen Begriffe und Erklärungen, welche oft zu Verwirrnis führten, sollten beiseite geschoben werden. Die Praxis der Meditation, des Sitzens in Zazen, sollten den Schülshi, zu einem konkreten Wissen aus erster Hand hinführen.

Die wesentliche Lehre des Zen:

- 1.) Eine besondere Übermittlung der Heiligen Schriften
- 2.) Keine Abhängigkeiten von Worten und Buchstaben
- 3.) Direktes Hinführen zum menschlichen Geist
- 4.) Hineinschauen in die eigene Natur. (Quelle: Anne Bancroft, Religionen des Ostens, Theseus Verlag 1974)

B Tibetischer Buddhismus

auch tantrischer Buddhismus oder Vajrayana genannt: Vajra bedeutet Weisheit und Yana Fahrzeug. Ca. im 5. Jahrhundert nach Chr. kam der Mahayana Buddhismus nach Tibet. Er entwickelte sich hier auf dem Glauben, dass jede/jeder die höheren Mächte des Erbarmens ansprechen kann, je nachdem, wie sie oder er verwirklicht ist. Menschen sind Verkörperungen von Energien, von den Größten bis zu den Feinsten. Je mehr ein Mensch Begierden und Ängste überwinden kann, desto mehr kann er geistige und spirituelle Fähigkeiten entwickeln. Wichtig wurden aber dazu die spirituellen Meister, an deren Spitze der Dalai Lama steht. Er entstammt direkt dem Prinzip des Erbarmens, das sich in Form eines 'Gottes', genannt Avalokitesvara oder Chenresi offenbart. Man glaubt, dass der Avalokitesvara einfach einen neuen Körper annimmt, wenn ein Dalai Lama stirbt, so dass er in jedem neuen Dalai Lama wieder geboren wird. Für den tibetischen Buddhismus ist die Reinkarnation ein wichtiger Teil der Lehre.

Im tibetischen Buddhismus gibt es 4 Schulen: Kagyü, Nyngma, Sakya, Gelupa. Sie unterscheiden sich durch die Lehren ihrer ursprünglichen grossen spirituellen Meister. Das Ziel ist bei allen dasselbe, grosses Mitgefühl für alle Lebewesen und die Erleuchtung. Die Gelupa = Gelbmützen, als jüngster der vier, ist der Orden, zu dem der Dalai Lama gehört. Gegenseitig respektieren sich alle Schulen. (Quelle : Anne Bancroft, Religionen des Ostens, Theseus Verlag 1974).

Transkulturell lernen - Religionen des Ostens - Buddhismus - Links

Sie finden ausgewählte Links zu buddhistischen Organisationen.

1. Theravada Buddhismus

- [buddhismus.at](http://www.buddhismus.at/) <http://www.buddhismus.at/>

Diese Website bietet einen Überblick über den Buddhismus, sämtliche Richtungen. Dazu Links zu Online-Zeitungen, einen Newsletter und weiterführende Links für den Unterricht. Bildmaterial steht zur freien Verfügung. Ausserdem: eine wertvolle Linksammlung und Literatur.



- [Meditationszentrum Beatenberg](http://www.karuna.ch) <http://www.karuna.ch>

Buddhistische Lehre und Praxis. Aktuelle Kursangebote bietet das Meditationszentrum Beatenberg. Es werden Meditationskurse in den drei grossen buddhistischen Traditionen Theravada, Tibetischer Buddhismus und Zen angeboten. Das Hauptgewicht liegt auf Retreats der Vipassana oder Erkenntnismeditation. Das Zentrum steht allen Interessierten offen und wird vor allem von westlichen Menschen besucht.

- [Religionen - Buddhismus](http://www.rel-news.ch/index.php?id=i23) <http://www.rel-news.ch/index.php?id=i23>

eine Seite von <rel-news>. Sie gibt Auskunft über Buddhisten und ihre Gruppierungen in der Nordostschweiz. Sämtliche Zentren in Basel werden erwähnt. Die Links zu den Zentren sind übersichtlich, schnell und gut lesbar. Der Theravada wird kurz erklärt und auch hier Bezug genommen zu Gruppen in Basel und in der Schweiz.

2. Mahayana Buddhismus

A. Zenbuddhismus (Japan)

- [Upaya](http://www.upaya.org) <http://www.upaya.org>

Joan Halifax Roshi ist Mitglied des Zen Peacemaker Ordens. Die englischsprachige Website beschreibt das Upaya Center in Santa Fee, New Mexiko und das Kursangebot. Besonders interessant für Pflegepersonen und medizinisches Personal: Joan Halifax ist Zenmeisterin, Anthropologin und ehemalige Ärztin, die sich seit mehr als 30 Jahren mit der Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden befasst, eine interessante und sehr ansprechend gestaltete Website.

- [Haus Tao](http://www.haustao.ch) <http://www.haustao.ch>

Buddhistisches Meditationszentrum der Sati-Zen-Sangha nach Thich Nhat Han in der Ostschweiz. Die Website gibt vor allem Auskunft für Leute, die sich Erfahrungen in einem Retreat wünschen.

- [Plum Village Home Page](http://www.plumvillage.org/) <http://www.plumvillage.org/>

About the Unified Buddhist Church. Auf dieser Website werden die verschiedenen Retreatzentren von Tich Nhat Han, dem vietnamesischen Zenmeister beschrieben. Sie gibt einen Einblick in die Organisation, die Bedingungen der Teilnahme und Aufschluss über den philosophischen Hintergrund des Zen. Die englischsprachige Site gibt es auch auf französisch und vietnamesisch.

- [Willigis Jäger](http://www.willigis-jaeger.de) <http://www.willigis-jaeger.de>

Willigis Jäger ist Benediktiner und Zenmeister. Die Website bietet eine gute Information über Zen, sowie eine gute Erklärung, was Kontemplation bedeutet. Für Interessierte werden auch kurze Informationen zu <Zen im Westen> angeboten.

- [Lassalle-Haus Bad Schönbrunn](http://www.lassalle-haus.org/) <http://www.lassalle-haus.org/>

ist ein Zentrum für Spiritualität und soziales Bewusstsein. Das 1929 von Schweizer Jesuiten gegründete Exerzitienhaus dient seit 1970 als Bildungshaus. Das Lasalle Haus bietet ein Zen-Programm an mit den Zenmeistern Niklaus Brantschen und Pia Gyger.

B Tibetischer Buddhismus

- [Buddhistisches Klosterinstitut Rabten Tschöling](http://www.buddhismus.edu/) <http://www.buddhismus.edu/>

Die Website des Klosterinstitut Rabten Tschölin gibt eine sehr gute Erklärung zur buddhistischen Philosophie. Mont Pèlerin ist das grösste buddhistische Kloster in Europa und ein Zentrum für höhere buddhistische Studien in der Schweiz.

- [Tibetisches Zentrum e.V.](http://www.tibet.de) <http://www.tibet.de>

Die Website des Tibetischen Zentrums in Hamburg offeriert eine Übersicht über die Tätigkeiten des Zentrums, welches unter der Schirmherrschaft des Dalai Lama steht. Sie bietet dazu eine gute und kommentierte Linkseite für alle am tibetischen Buddhismus Interessierten.

- [Das klösterliche Tibet - Institut Rikon](http://www.tibet-institut.ch) <http://www.tibet-institut.ch>

ein Kloster der Gelupa, Website des klösterlichen Tibet Institut in Rikon bei Winterthur, eine gute Website mit einem virtuellen Rundgang. Diese Website ist ein Muss für alle Tibetfreunde oder Menschen, die sich für die Tibeter in der Schweiz interessieren.

- [Mind & Life Institute](http://www.mindandlife.org) <http://www.mindandlife.org>

interessante englische Website für Studien zur Kultivierung emotionaler Balance auf der Basis buddhistischer Meditationspraxis und westlicher Psychologie unter Mitwirkung zahlreicher Autoren und Wissenschaftler diverser Universitäten (Beispiel: Daniel Golemann, emotionale Intelligenz, Universität Stanford, seine Heiligkeit der Dalai Lama und viele mehr).

- [Bodhichitta Zentrum](http://www.bodhichitta.ch) <http://www.bodhichitta.ch>

für Kadampa-Buddhismus Basel, Website des neuen Kadampa Buddhismus mit einem Porträt des Kelsang Wangdü, der in Basel als Teilzeitchauffeur der Basler Verkehrsbetriebe arbeitet. Dieser wurde von Geshe Kelsang Gyatso, ein altherwürdiger Meister und Gelehrter aus Tibet, als Lehrer beauftragt. Sie können Grusskarten versenden und den Newsletter abonnieren. Er informiert über Neuigkeiten des Bodhichitta Zentrums: neue Vortragsreihen, spezielle Veranstaltungen, Retreats, Festivals, aktuelles usw. Er erscheint alle 4-8 Wochen.

- [Buddhistisches Zentrum Basel](http://www.buddhismus-basel.ch) <http://www.buddhismus-basel.ch>

Die Website gibt Auskunft über das Wirken der Karma Kagyü Linie, deren Oberhaupt nicht der Dalai Lama sondern der Karmapa ist. Im Auftrag des 16. Karmapa wurden weltweit ca 300 Zentren gegründet. Bekannt geworden ist die Karma Kagyü Linie auch durch den westlichen Filmemacher Clemens Kuby mit seinem Film <Living Buddha> die siebzehnte Wiedergeburt des Karmapa in Tibet. Es gibt allerdings deren zwei Wiedergeburten. Karma Kagü Basel ist Anhängerin der anderen Wiedergeburt, nämlich der des Thaye Dorje. Die vor einigen Jahren aus Tibet geflüchtete Wiedergeburt Ugyen Trinley wird nicht anerkannt. Ugyen Trinley steht unter dem Schutz des Dalai Lamas in Dharamsala. Die Website bietet ausserdem interessante Links zur Kontroverse.

- [Rigpa Schweiz](http://www.rigpa.ch) <http://www.rigpa.ch>

Rigpa bedeutet auf tibetisch *Grundlegende Natur des Geistes*. Sogyal Rinpoche wurde in Tibet geboren und von einem der grossen spirituellen Meister in Tibet grossgezogen. 1971 ging er nach England und studierte an der Universtät von Cambridge vergleichende Religionswissenschaften. Sogal Rinpoche ist der Autor des Buches <das tibetische Buch vom Leben und vom Sterben>. Es wurde mit einer Auflage von 1,6 Millionen verkauft, in 27 Sprachen übersetzt und in 54 Ländern aufgelegt. Hospizarbeit, sowie Kurse für die Begleitung Schwerkranker und Sterbender gehören ebenfalls zu der Organisation. Umfangreichere Information bietet [RIGPA international](http://www.rigpa.org) <http://www.rigpa.org> mit einer Übersicht über die weltweiten Zentren.

Mehr zur Kontroverse auf [The Karmapa Issue](http://www.karmapa-issue.org) <http://www.karmapa-issue.org>: Hintergründe, Veröffentlichung gerichtlicher Dokumente, englisch.

Transkulturell lernen - Religionen des Ostens - Hinduismus

- [Lexikon Hinduismus](http://religion.orf.at/projekt03/religionen/hindu/hinduismus.htm) <http://religion.orf.at/projekt03/religionen/hindu/hinduismus.htm>

Hintergrundsdossier Hinduismus aus ORF Religion zu Entstehung und Geschichte, Glaube & Spiritualität, Feste, Bräuche & Regeln, eine hilfreiche Seite, sehr übersichtlich, speziell für Gesundheitsfachleute.

- [Materialien zur Religionswissenschaft](http://www.payer.de/hinduismus/hindu01.htm) <http://www.payer.de/hinduismus/hindu01.htm>

religionswissenschaftlicher Aufsatz zu Hinduismus. Man/frau erfährt viele Erklärungen und Sichtweisen über die Religion. Themen: Religion des Veda, <Mystik> der Upanischaden, Bhagavadgita, ein Modell vischnuitischen Hindudenkens, Kastensystem und weiterführende Ressourcen.

- [Der Glaube und die geschichtliche Entwicklung des Hinduismus](http://www.rel-news.ch/22_Hinduismus/22e1.html) http://www.rel-news.ch/22_Hinduismus/22e1.html

ein Artikel zu Glaube und geschichtliche Entwicklung von rel-news.

Transkulturell lernen - Religionen des Ostens - Sikh

Die Sikhs sind eine Religionsgemeinschaft des Ostens = Indien / Punjab. Es sind ca. 13 Millionen Anhänger des Guru Nanak. Dieser wollte 1469 eine Religion schaffen, die sich aus den Merkmalen von Islam und Hinduismus zusammensetzt. Grundlagen: bildfreier Monotheismus, kein Kastenwesen. Ein wesentliches Merkmal der Sikh (für Männer): langes ungeschnittenes Haar, zu einem Knoten befestigt, aufgesteckt und unter dem Turban versteckt. Man soll sich untereinander erkennen! Es gibt eine Taufzeremonie, um in die Gemeinschaft aufgenommen zu werden. Kinder werden erst getauft, wenn sie die ganze Zeremonie verstehen können.

Die Sikh glauben an einen einzigen Gott und verabscheuen Götzentum. Sie praktizieren Nächstenliebe und sind ausserordentlich gastfreundlich. Fremden gewähren sie zum Beispiel Unterkunft in ihren einfachen und schlichten Tempeln.

Viele wünschen sich ein unabhängiges Punjab, was immer wieder zu Auseinandersetzungen führte. Das grösste Heiligtum der Sikh ist der goldene Tempel in Amritsar (Punjab/ Indien).

- [Sikh - Forum](http://www.sikh-religion.de/) <http://www.sikh-religion.de/>

Sikh-Forum informiert umfassend über Sikhs und ihre Religion. Es gibt FAQs, aktuelle Berichte, Artikel, Geschichte und ein Glossar

Feste, Bräuche und Rituale

von Festen, Bräuchen und Ritualen wissen und mitfeiern, Kultur, Kunst und die multikulturelle Küche genießen. Wir stellen Ihnen eine Überblicksseite vor, laden Sie zu einem kleinen Exkurs zu koscher essen und auf einen virtuellen Museumsbesuch [Kunst und Kultur](#) ein.

- [Feste der Religionen](http://www.feste-der-religionen.de) <http://www.feste-der-religionen.de>

sinnvolle Zusammenstellung der verschiedenen Religionsfeste. Differenzierte Beschreibungen der Feste und Zusammenhänge, Religionsfeste von A bis Z. Schlüsselwörter: interkultureller Kalender, Feste der Religionen, Religionsfeste, Religionsfeste von A bis Z.

Transkulturell lernen - Feste und Bräuche - kosher essen

Ein kleiner Exkurs in die koschere Küche:

- [koscher net](http://www.koscher.net/) <http://www.koscher.net/>

und ein fast nahtloser Übergang zu anderen Seiten wie Hagalil.com und vielen anderen Informationen.

- [Rezepte für die koschere Küche](http://www.talmud.de/rezepte.htm) <http://www.talmud.de/rezepte.htm>

und eine Seite von talmud.de - Jüdisches Leben, die Webseite für Juden und Nicht-Juden über heutiges Judentum mit Praxis-orientierten Überlegungen und Anregungen, Erklärungen und Hilfen.

Bild: [Iranian Traditional Confectionary](#) von [~VISTA](#)



Transkulturell lernen - Feste und Bräuche - Kunst und Kultur

von Festen, Bräuchen und Ritualen wissen und mitfeiern, Kultur, Kunst und die multikulturelle Küche geniessen. Wir laden Sie auf einen ausgedehnten virtuellen Museumsbesuch ein.

- [Tel Aviv Museum of Art](http://www.tamuseum.com/) <http://www.tamuseum.com/>

Das Tel Aviv Museum of Art, Israels Hauptmuseum ist das kulturelle Zentrum von Tel Aviv und präsentiert jüdische und internationale Kunst. Die Website ist englisch und hebräisch. Um die hebräischen Zeichen anzeigen zu können, muss ein kleines PlugIn installiert werden.

- [Guggenheim Museum](http://www.guggenheim.org) <http://www.guggenheim.org>

New York, Berlin, Bilbao, Venedig, Las Vegas, die ausserordentlichen Guggenheim-Museen auf der ganzen Welt.

- [Museum für islamische Kunst in Berlin](http://www.smb.spk-berlin.de/smb/sammlungen/details.php?objectId=12) <http://www.smb.spk-berlin.de/smb/sammlungen/details.php?objectId=12>

Auszug aus der Seite: Die erste gänzlich neu gestaltete Ausstellung des Pergamonmuseums gilt im Südflügel der Kunst der islamischen Völker vom 8. bis ins 19. Jahrhundert. Schlüsselwörter: Islam Museum, Berlin, Sammlung bis 19. Jahrhundert.

- [Museum Rietberg Zürich](http://www.rietberg.ch) <http://www.rietberg.ch>

Masterpieces of World Art | Kunst ferner Völker. Aus der Seite <Sammlung>:

Das Museum Rietberg besitzt eine qualitativ hochstehende, umfangmässig jedoch - verglichen mit den grossen europäischen Völkerkundemuseen - relativ kleine Sammlung. Die Schwerpunkte des insgesamt rund 6'800 Objekte umfassenden Bestandes liegen folgendermassen: Indien (1'500 Objekte), China (1'300 Objekte), Japan (1'300 Objekte) und Afrika (800 Objekte).

lernunderer: Die Website bietet eine Einführung in das Museum. Um die äusserst sehenswerte Sammlung u.a. ostasiatischer Kunst zu sehen, muss man schon selber einen Museumsbesuch wagen.

- [Museum der Kulturen Basel](http://www.mkb.ch/de/home.html) <http://www.mkb.ch/de/home.html>

Das Museum der Kulturen Basel beherbergt eine der grössten Sammlungen Europas zum Leben in europäischen und aussereuropäischen Kulturen. Die Sammlungen zu Südsee, Altamerika, Tibet und Bali sowie die Textilien besitzen Weltruf. 1849 wurde das Museum für all die Schätze gegründet, die Forscher, Reisende und Kaufleute aus aller Welt nach Basel brachten. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts wurden die Sammlungen durch eigene Expeditionen ergänzt. In den Ausstellungen und mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm werden die Inhalte des Museums einem breiten Publikum vermittelt.

- [Afghanistan & Culture](http://www.afghan-network.net/Culture/) <http://www.afghan-network.net/Culture/>

über Afghanistan. Inhalte der Seite: Küche, Ethnien in Afghanistan, Sprachen im Land, traditionelle Kleidung, der 11. September und die Auswirkungen, afghanische und arabische Namen.

lernunderer: eine wichtige Seite über Kultur, Hintergründe und Traditionen in Afghanistan.

- [Afghanistan Museum](http://www.baselland.ch/docs/kultur/museen/afghan/main_afghan.htm) http://www.baselland.ch/docs/kultur/museen/afghan/main_afghan.htm

Auszug aus der Begrüssungsseite:

Brücke zwischen den Welten Kultur und Geschichte Afghanistans in einem Museum im Exil. Um dem Verlust der Kulturgüter Afghanistans entgegenzuwirken, wurde im Oktober 2000 im schweizerischen Bubendorf (bei Liestal) das Afghanistan-Museum im Exil eröffnet.

lernunderer: warum nicht einmal eine informative Reise als Weiterbildung? Ausgezeichnet und sinnvoll sind Führungen und bei vertiefenden und angeregtem Interesse auch ein organisiertes Essen mit typischen Gerichten der afghanischen Küche. Sinnlichkeit gehört auch zur Weiterbildung, en Guete!
Schlüsselwörter: Afghanistan, Kultur, Museum, Kulturgüter, Tradition.

- [Jüdisches Museum der Schweiz](http://www.museenbasel.ch/html/musaz_d.cfm?id=14) http://www.museenbasel.ch/html/musaz_d.cfm?id=14

Auszug aus der Begrüssungsseite:

Rituelle Gegenstände veranschaulichen das jüdische Leben. Von der Geschichte der Juden in Basel zeugen Grabsteine und Dokumente aus dem Mittelalter, hebräische Drucke sowie Objekte vom Ersten Zionistenkongress. Sonderausstellungen setzten neue Akzente.

Schlüsselwörter: Kultur, Religion, Alltagsleben und Gebräuche der jüdischen Menschen.

lernunderer: ein kleines und informatives Museum, Führungen zu den thematischen Ausstellungen können angefragt werden. In Verbindung eines Besuches einer Synagoge bietet die Website sinnvolle Basisinformationen zu Kultur und Religion.

- [Alemannia Judaica](http://www.alemannia-judaica.de/index.htm) <http://www.alemannia-judaica.de/index.htm>

eine fundierte und ausserordentliche Seite zu Judaismus und den Juden im süddeutschen Raum, Geschichte der Juden, Aktivitäten rund um die jüdische Religion, Hinweise zu Synagogen, Friedhöfen und Museen. Man/frau wird empfangen mit typischer Musik, der Einstieg entführt in die vielfältige Welt der jüdischen Menschen. Das Interesse an Kultur und Religion wird über die Kultur geweckt.

lernunderer: ausgezeichnet für Projekte zum Lernen und Lehren in Zusammenhang mit transkultureller Arbeit.

Transkulturell lernen - pflegen und begleiten

Wir stellen Ihnen Arbeiten, Links und Institutionen vor, welche das Begleiten von Menschen in interkulturellen Zusammenhängen fokussieren. Transkulturelle Arbeit ist Alltag in den Pflegeberufen. Migranten machen über 20% (in manchen Institutionen bis 50%) der Klienten / Patientinnen aus, und Betreuungspersonen mit Migrationshintergrund werden ebenfalls häufiger. Eine vertiefte Auseinandersetzung und aktuell fundierte Kenntnisse der transkulturellen Pflegearbeit gehören zur Professionalität. Das Angebot an Weiterbildung in Transkultureller Pflege ist vorhanden, nutzen wir es. Verantwortliche in Ausbildungen werden das Thema vermehrt und früh in die Curricula verankern müssen. Die Themen:

Migration und Gesundheit

zur Förderung transkultureller Kompetenz. [weiterlesen](#)

Transkulturell pflegen / begleiten

Ein Schwerpunkt Transkulturelle Pflege aus der Lindenhof Schule in Bern. Immer mehr ältere Migranten und Migranten werden pflegebedürftig: Was es heisst, ältere Menschen aus fremden Kulturen zu begleiten / pflegen und transkulturelle Psychiatrie: seelische Störungen bei Menschen anderer Kulturen erkennen und verstehen. [weiterlesen](#)

Transkulturelle Pflegepädagogik

Was transkulturelle Pflege für die Pflegepädagogik bedeuten kann. [weiterlesen](#)

Bild: [Wikimedia Commons](#)



Transkulturell lernen - Migration und Gesundheit

- [Migration und Gesundheit](http://www.bag.admin.ch/themen/gesundheitspolitik/00394/00395/index.html?lang=de) <http://www.bag.admin.ch/themen/gesundheitspolitik/00394/00395/index.html?lang=de>

Portal für Migration und Gesundheit auf BAG (Bundesamt für Gesundheit) Schweiz mit der Strategie des Bundes, Instrumenten, die Sie bei der migrationsgerechten Ausgestaltung von Projekten unterstützen, Forschungsprojekte, ein Sammelband mit Artikeln zu Forschungen im Bereich Migration und Gesundheit und das Handbuch Diversität und Chancengleichheit (mit DVD). Verschiedene Medien können Sie downloaden, gratis oder gegen Bezahlung bestellen.

- [Migrant Friendly Hospitals - Spitalnetzwerk für die Migrationsbevölkerung \(MFH\)](http://www.hplus.ch/main/Show$Id=3988.html) [http://www.hplus.ch/main/Show\\$Id=3988.html](http://www.hplus.ch/main/Show$Id=3988.html)

ein gemeinsames Projekt des Bundesamt für Gesundheit (BAG) und von H+. Die Spitäler der Schweiz mit dem Ziel ein Netzwerk von Spitälern, Psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationskliniken und Institutionen der Langzeitpflege zu bilden, die sich durch eine besondere Kompetenz bei der Betreuung der Migrationsbevölkerung auszeichnen. Das Projekt ist Teil der Gesamtstrategie des Bundesrates <Migration und Gesundheit 2002 - 2006>.

- [International Center on Nurse Migration](http://www.intlnursemigration.org/default.shtml) <http://www.intlnursemigration.org/default.shtml>

Das internationale Zentrum möchte eine globale Ressource sein für Entwicklung, Forschung und Information zu Migration von Pflegepersonal. ICNM sammelt Daten, veröffentlicht Links und Events, die dazu beitragen, Arbeitsumgebungen für ausländisches Pflegepersonal positiv zu gestalten, Pflege sicher zu machen und Integration zu erleichtern.

- [Bayerisches Zentrum für Transkulturelle Medizin e.V.](http://www.bayzent.de/index.html) <http://www.bayzent.de/index.html>

Aus der Website:

Ziel des Zentrums ist es, die Ideen und Konzepte transkultureller Arbeit zu verbreiten und die interdisziplinäre Zusammenarbeit von MitarbeiterInnen aus medizinischen, sozialen, psychologischen und ethnologischen Arbeits- und Forschungsfeldern in diesem Bereich zu fördern.

Lesen Sie dazu den Beitrag von Britta Lenk-Neumann zum Thema. Schlüsselworte: Dolmetschen und Übersetzen, Medizinsysteme, Fort- und Weiterbildung.

Transkulturell lernen - transkulturell pflegen und begleiten

Die Themen dieser Seite sind: Einführung in die Transkulturelle Pflege, Beispiele zu transkultureller Pflegepraxis in Spital und ambulantem Gesundheitsbereich, ältere Menschen aus fremden Kulturen begleiten / pflegen und transkulturelle Psychiatrie: seelische Störungen bei Menschen anderer Kulturen erkennen und verstehen.

- [Transkulturelle Pflege](http://www.lindenhof-schule.ch/lh2/_data/1_publicationen_zFYULoWYxazG.pdf) http://www.lindenhof-schule.ch/lh2/_data/1_publicationen_zFYULoWYxazG.pdf

Die Zeitschrift <Dialog> der Lindenhof-Schule Bern Nr. 14 mit dem Schwerpunkt Transkulturelle Pflege (PDF 456 KB):

Einführung in die Transkulturelle Pflege

von Helena Zaugg, Pflegefachfrau und Berufsschullehrerin Lindenhofschule Bern, Absolventin des Nachdiplomstudiums <interkulturelle Kommunikation und Mediation>. Sie definiert die Begriffe <Transkulturelle Pflege> und <Migration>, macht Aussagen zur Bevölkerungsentwicklung in der Schweiz, stellt zwei Kulturbegriffe und den Begriff <Transkulturelle Kompetenz> vor.

Transkulturelle Kompetenz im Spital und in der ambulanten Pflege

von Andrea Paolo Caputo-dal Molin, dipl. Krankenschwester AKP, Absolventin des ND-Studiums «Interkulturelle Kommunikation und Mediation», Luzern. Schlüsselwörter: Migration und Gesundheit, Förderung transkultureller Kompetenz auf individueller und institutioneller Ebene, Ressourcen interkultureller Teams. Ausserdem finden Sie weitere Angaben zu einem Leitfaden zum Dolmetschen, zu Informationsbroschüren und eine Literaturliste.

Beginn des Lebens in zwei verschiedenen Kulturen

ein kurzer Erfahrungsbericht von einem Hebammen-Austausch Israel / Schweiz von Karin Kuster, Elisabeth Zingg, Marlies Germann und Barbara Dennler, Hebammen im Gebärsaal Lindenhof Spital in der Fachzeitschrift 'Dialog' der Lindenhof Schule Bern.

Transkulturelle Pflege fördert und fordert

ein Erfahrungsbericht des Pflegeteams Gynäkologisches Ambulatorium, Inselspital Bern, Universitäts-Frauenklinik, Gynäkologisches Ambulatorium, Bern. Die Themen sind: Normen und Werte (Einstellung zu Gesundheit und Krankheit, Zeitverständnis, Frauenrolle/Männerrolle), verbale und nonverbale Kommunikation.

- [Muslime im Spital](http://www.pflegeschule-clara.ch/projektarbeiten/PSC_Mu_imSpital.pdf) http://www.pflegeschule-clara.ch/projektarbeiten/PSC_Mu_imSpital.pdf

Pflegefachleute kommen in ihrer Arbeit in Kontakt mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen. Herausfordernde Situationen mit anderen Lebensweisen und Ansichten sind im Spital an der Tagesordnung. Projektarbeit von 5 Lernenden der Pflegeausbildung Pflege Schule Clara in Basel. Sie bearbeiteten die Fragestellung: «Welche Probleme treten auf in Bezug auf «Kontakt-Beziehung», wenn ein gläubiger Muslim ins Spital eintritt? Die Arbeit enthält Hintergründe zum Islam, verschiedene pflegerische und medizinische Aspekte und ein kleines Literaturverzeichnis mit zwei Internetquellen. Am Schluss bieten sie die Möglichkeit, anhand eines Arbeitsblattes Fragen zum Thema zu beantworten. PDF 113 KB.

- [Sterbekulturen http://palliativpflege.twoday.net/topics/Sterbekulturen/](http://palliativpflege.twoday.net/topics/Sterbekulturen/)

Sibylle Kathriner hat auf ihrem Blog [palliativpflege http://palliativpflege.twoday.net/](http://palliativpflege.twoday.net/) zu Sterbekulturen recherchiert. Sie finden Links zu Ritualen um Sterben und Tod im Islam, Buddhismus, Judentum, Hinduismus.

- [Türk Huzur Evi http://www.tuerk-huzur-evi.com/](http://www.tuerk-huzur-evi.com/)

Die Marseille-Kliniken AG eröffnet gemeinsam mit der Türkischen Gemeinde zu Berlin e. V. die deutschlandweit erste Pflegeeinrichtung <Türd Huzur Evi für türkische Senioren in Berlin-Kreuzberg. Die Pflege richtet sich nach den Aktivitäten des täglichen Lebens (siehe im [Wikipedia](#)). Das Haus nimmt ausschliesslich türkische Menschen auf. Kosten werden nicht genannt. Ob es sich um eine Einrichtung handelt, die eher gutsituierte Menschen aufnehmen kann, wird nicht ersichtlich. Türkischsprechendes Pflegepersonal wird gesucht. Aus der Site:

Die Türk Huzur Evi Pflegeeinrichtung Berlin-Kreuzberg gGmbH ist ein fünf-geschossiger Y-förmiger Baukörper und bietet 155 Bewohnern ein behagliches Zuhause. Die hellen Einzel- und Doppelzimmer sind behindertenfreundlich und komfortabel ausgestattet. Mit eigenen liebgewonnenen Möbeln können Sie auch gerne die Zimmer nach Ihrem individuellen Geschmack gestalten.

Unsere Pflege folgt einem ganzheitlichen Ansatz. Hier werden den ausschliesslich türkischen Bewohnern alle Annehmlichkeiten einer modernen Pflegeeinrichtung unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und ethischen Überzeugung geboten. Zweisprachiges Pflegepersonal, koscheres Essen, Gebetsraum, persönliche Betreuung und auch die Möglichkeit, die Einrichtung als Begegnungsstätte mit der Türkischen Gemeinde zu Berlin zu nutzen, tragen dazu bei, dass Sie sich hier wohl fühlen und ein HöMchstmass an Selbständigkeit erhalten wird.

lernunderer: Angesichts der wachsenden Anzahl von Menschen mit Migrationshintergrund wird mit der Eröffnung eines Hauses für türkische Menschen einem grossen Bedürfnis entsprochen. Meine persönliche Meinung: ich möchte meine Vision von der Integration verschiedener Kulturen (Nationen, Religionen) in Alters- und Pflegeheimen des eigenen Landes aufrecht erhalten. Quelle: [baz](#) vom 16.12.2006

Transkulturelle Psychiatrie

- [seelische Störungen in fremden Kulturen http://www.psychosoziale-gesundheit.net/pdf/fremdekulturen_faust.pdf](http://www.psychosoziale-gesundheit.net/pdf/fremdekulturen_faust.pdf)

aus Psychiatrie heute - Seelische Störungen erkennen, verstehen, verhindern, behandeln. Einführender Artikel zu seelischen Störungen in fremden Kulturen, Aspekte zu kulturspezifischen Störungen. Weitere Schlüsselwörter: kulturgebundene Störungen, kultureaktive Störungen, ethnische Psychosen, exotische Psychosen.

lernunderer: als Abstract sinnvoll, bedingt anschliessend einer Differenzierung durch weitere Informationstiefe.

Weitere Links zu transkultureller Pflege und lernen in Migrationszusammenhängen | Links zu Madeleine Leininger bei den [Links transkulturell pflegen http://www.lernunderer.com/links/pflege/kultur.htm](http://www.lernunderer.com/links/pflege/kultur.htm)

Transkulturell lernen - Transkulturelle Pflegepädagogik

- [Themenordner Kultur](http://www.hf-pflege.ch/themenordner/kultur/migrationintegration.doc/view) <http://www.hf-pflege.ch/themenordner/kultur/migrationintegration.doc/view>

Das Handbuch <Kultur - Migration - Integration> von Christine Gleicher auf der Site <hf-pflege> ist eine riesige Sammlung von weiterführenden Informationen im Netz. Es wurde im 2005 herausgegeben. Die Themen: Ziele für die Entwicklung transkultureller Kompetenzen in den verschiedenen Ausbildungsjahren und Kompetenzfeldern, Kulturbegriffe, Multikulturalität - Interkulturalität - Transkulturalität, Migration - Integration, Transkulturalität in der Pflege, Modell nach Madeleine Leininger, Modell nach Dagmar Domenig, Suchstrategie, ein riesiges thematisch gegliedertes Quellen- und Literaturverzeichnis, [Download des MS-Worddokumentes](http://www.hf-pflege.ch/themenordner/kultur/migrationintegration.doc) <http://www.hf-pflege.ch/themenordner/kultur/migrationintegration.doc> 1,5 MB.

- [Schlechte Zeiten für eine kultursensible Pflegepädagogik?](http://www.die-frankfurt.de/esprid/dokumente/doc-2002/kollak01_02.htm) http://www.die-frankfurt.de/esprid/dokumente/doc-2002/kollak01_02.htm

Normalisierungsprozesse in Politik, Pädagogik und Pflegepädagogik von Ingrid Kollak (Professorin an der Alice-Salomon-Fachhochschule Berlin). Dieser Artikel ist einleitend geprägt vom 9.9.01. Fragestellungen des Vortrages sind: Mit welchem Kulturbegriff haben wir es zu tun? Was können wir aus der Pädagogik lernen? Wie kann die Interkulturalität als Ressource in der Pflege wahrgenommen werden? Wie sollte eine Pflegepädagogik ausgestaltet sein, um interkulturelle Kompetenzen erlernen und lehren können. Die Wichtigkeit von der längeren Verweildauer und grösser werden Anzahl älterer Migranten und Migrantinnen in fremden Kulturkreisen wird betont und der Begriff interkulturelle Kompetenz definiert.

- [Das Portal für Szenenforschung](http://www.jugendszenen.com/) <http://www.jugendszenen.com/>

von Szeneforscher [Ronald Hitzler](http://www.hitzler-soziologie.de/) <http://www.hitzler-soziologie.de/> (Lehrstuhl für Allgemeine Soziologie Dortmund) porträtiert verschiedene Jugendszenen. Absicht: *Das Portal betreiben wir, weil das, was bei diesen Forschungsanstrengungen herauskommt, sich natürlich sehr technisch, hochgradig kompliziert und damit in der Regel auch recht eindrucksvoll, um nicht zu sagen: einschüchternd präsentieren lässt. Das ist aber gerade nicht das, worum es uns bei der lebensweltanalytischen Ethnographie vor allem geht. Unsere Darstellungsidee ist vielmehr, das, was Menschen tun, für andere Menschen, die das nicht tun, ein wenig nachvollziehbarer, verständlicher zu machen bzw. Nichtbeteiligten wenigstens ein paar Einblicke und Eindrücke in ihnen mehr oder weniger fremde (kleine) Welten zu vermitteln, welche sich oft in ihrer unmittelbaren existentiellen Nähe auftun können.*

lernundenter: jedes Porträt umschliesst eine Einführung, Geschichte, Facts & Trends, Fokus, Einstellung, Lifestyle, Symbole, Rituale, Events, Treffpunkte, Medien, Strukturen, Relations, Literatur & Links. Übergreifend gibt es Aufsätze zum Download und Links.

- [Basler Jugendszenen und ihre Darsteller](http://www.doku.ch/go/jugendszene/) <http://www.doku.ch/go/jugendszene/>

eine 11-teilige interessante Serie aus der [Basler Zeitung](http://www.baz.ch) <http://www.baz.ch>. *Sie ist vielfältig, die Jugend von heute. In verschiedensten Gruppierungen richtet sie sich ihre kulturellen Nischen ein, entwickelt ihre eigenen Stile und inszeniert ihre ganz persönliche Lebensform». Am Beispiel einzelner Protagonisten hat die «baz» vierzehntäglich Basler Jugendszenen vorgestellt. Die ganze Serie kann gegen Bezahlung (Fr. 5.--) als PDF 1,48 MB heruntergeladen werden: [zur Download-Seite](http://www.baz.ch/shop/aktuell/jugendszene.cfm) <http://www.baz.ch/shop/aktuell/jugendszene.cfm>*

lernundenter: für Berufsbildnerinnen und Gesundheitsfachleute zunehmend von Bedeutung.

Transkulturell lernen - Nachschlagen, kommunizieren und in Printmedien vertiefen

Quellen zum online nachschlagen von Religionsbegriffen, Bücher zum Thema <transkulturell pflegen>. Sprache ist ein wesentlicher Faktor für die Integration und bei der Begleitung von Migranten und Migrantinnen. Deshalb weisen wir auf Übersetzungsmöglichkeiten im WWW hin.

Übersetzen: Online Wörterbücher und Übersetzungstools sind eine willkommene Hilfe für Notfälle und zum eigenen Lernen.

Lexika und Glossars: Nachschlagen zu Religionen. [weiterlesen...](#)

Bücher zu transkultureller Pflege sind wichtig, da deutschsprachige Internetressourcen nicht sehr zahlreich sind. [weiterlesen...](#)



Übersetzen

[Vaybee! Yeni neslin sitesi](http://195.227.130.43/servlets/NetCommunity?nh=0&) <http://195.227.130.43/servlets/NetCommunity?nh=0&>

Vaybee richtet sich vor allem an die jungen Türken und Türkinnen in Deutschland und Europa und bietet eine Plattform für Kommunikation, Information, Unterhaltung. Vaybee möchte die türkische Community europaweit miteinander vernetzen. Zuunterst links, versteckt auf der überladenen Homepage, bietet Vaybee ein Übersetzungstool an. Türkisch steht im Vordergrund, doch es gibt noch andere spezielle Sprachen wie portugiesisch/griechisch/japanisch etc. Je nach gewünschter Sprache muss allerdings ein kleiner Download gemacht werden für die wichtigen Zeichen. Die Website ist deutsch und türkisch: wechseln Sie zwischen der türkischen und deutschsprachigen Version hin und her, so lernen Sie gleichzeitig einzelne Wörter türkisch, resp. deutsch.

[Türkisch lernen Online](http://www.tuerkisch-lernen-online.de/) <http://www.tuerkisch-lernen-online.de/>

eine übersichtliche und ausgezeichnete Site mit theoretischen Erklärungen, Übungen und Spielen.

[Babel: arabic](http://lexicorient.com/babel/arabic/index.htm) <http://lexicorient.com/babel/arabic/index.htm>

Arabisch lernen? Eine Einführung bei Babel arabic. Gut, leider ein wenig viel Begleitwerbung mit Bannern. Jedoch eine interessante Seite.

Weitere Übersetzungslinks finden Sie in der Sammlung [Linksammlung Internet - Übersetzungen / Wörterbücher](http://www.lernundenter.com/links/internet/translate.htm) <http://www.lernundenter.com/links/internet/translate.htm>

Transkulturell lernen - nachschlagen und in Printmedien vertiefen - Lexika und Glossars

Nachschlagen zu Religionen. Hier finden Sie Lexika und Glossars.

- [Lexikon](http://www.relinfo.ch/index/lexikon.html) <http://www.relinfo.ch/index/lexikon.html>

ausführliches Lexikon von www.relinfo zum Thema Religionen und Gemeinschaften von A-Z oder mit der internen Suchmaschine oder ctrl/f = finden und dann das gewünschte Wort eingeben

- [Reli-Lex, das Religions-Lexikon](http://www.reli-lex.de) <http://www.reli-lex.de>

das ultimative Nachschlagewerk für den Religionsunterricht, ein interaktiv erweiterbares Online-Lexikon zu allen Begriffen zum Thema Religion. Hier können Sie Lexikonartikel nachschlagen oder auch selbst neue Artikel eingeben. Schlüsselwörter: Religionswörterbuch, Wörterbuch zu den Religionen, Ausserdem bietet die Seite Materialien (Texte, Bilder, Links) für den Religionsunterricht und einen Newsletter.

- [Islam-Lexikon](http://focus.msn.de/G/GP/GPI/GPIA/gpia.htm?streamsnr=7) <http://focus.msn.de/G/GP/GPI/GPIA/gpia.htm?streamsnr=7>

von Focus online. Die Zeitschrift hat ein praktisches Lexikon zu Fragen über den Islam auf ihren Seiten installiert. Es ist eine Text- und Volltextsuche möglich. Auszug aus der Seite:

Das Islam-Lexikon von FOCUS Online soll auf die zweitgrößte Weltreligion neugierig machen. Von <Abraham> bis <Zakat> finden Sie Erklärungen zu allen zentralen Begriffen des Islams.

lernunderter: ausgezeichnet, schnell und gut erklärt. Volltextsuche ist gut strukturiert. Achtung: case sensitive, d.h. es muss auf Gross- und Kleinschreibung geachtet werden.

- [LexicOrient](http://lexicorient.com/) <http://lexicorient.com/>

Das Lexikon des Orients (in englisch). Das Land kann auf einer Karte ausgewählt werden. Suchmaschine und Fokus können unterschieden werden.

lernunderter: ausgezeichnet, ausführlich und umfassend. Auch Informationen über Judaismus, Christen, Islam etc., ein ausgezeichneter Ausgangspunkt für Recherchen zu vielen Themen des Orients.

Nachschlagen, kommunizieren und in Printmedien vertiefen - Bücher zum Thema

Bücher zu transkultureller Pflege für die Bibliothek von Pflege- und Beratungsteams. Eine Auswahl:

- **Transkulturelle Psychiatrie**

Hegeman Thomas, Ramazan Salman, [Psychiatrie Verlag http://verlag.psychiatrie.de/start](http://verlag.psychiatrie.de/start) GmbH, Bonn 2001, ISBN 3-88414-252-6. Inhalte: Einführung in die transkulturelle Psychiatrie, Anthropologische Modelle für die multikulturelle psychiatrische Arbeit, Psychologische Phasen der Migration und ihrer Auswirkungen, interkulturelle Psychotherapie und Psychiatrie, eine professionelle Herausforderung, Frauen in der Migration, zur transkulturellen Psychiatrie mit Migrantinnen, kultursensible Suchthilfe mit MigrantInnen, jugendliche MigrantInnen in der Psychiatrie etc.

lernunderer: ein differenziertes Buch zur Situation der transkulturellen Psychiatrie, für Deutschland aufgearbeitet, jedoch adaptierbar für die Schweiz. Die Inhalte sind an Psychiater und das therapeutische Team, inkl. Pflege gerichtet. Ein wichtiges Buch für die Psychiatrie.

- **Professionelle Transkulturelle Pflege**

Domenig Dagmar, Huber Verlag 2001, ISBN: 3456835256. Klappentext: Wie können Pflegende, Hebammen und andere Gesundheitsberufe auf die gesundheitsbezogenen Bedürfnisse und Lebenswelten von Migrantinnen und MigrantInnen situations- und kontextgerecht eingehen? Wie können sie ihre transkulturelle Kompetenz erhöhen? Welche Themen und Probleme stehen in der Arbeit mit MigrantInnen im Mittelpunkt? Antworten auf diese Fragen gibt dieses Buch, indem es theoretische Grundlagen und Grundbegriffe der Transkulturellen Pflege vermittelt, Anamnesebogen u.a. Hilfsmittel zum Umgang mit MigrantInnen sowie Übungen Bezüge zur Pflegepraxis herstellt und zur Selbstreflexion anregt.

- **Migration, Drogen, transkulturelle Kompetenz**

Domenig Dagmar, Verlag Hans Huber, Bern Oktober 2001 mit einem Vorwort von Buechi Martin, ISBN: 3-456-83644-9.

- **Handbuch für Lehre und Praxis in der Pflege und Geburtshilfe**

Dagmar Domenig, unter Mitarbeit von Andreas Altdorfer, 1. Auflage 2001, ISBN 3-456-83525-6, Programmbereich Pflege [Verlag Hans Huber http://verlag.hanshuber.com](http://verlag.hanshuber.com).

Erster Teil: Hintergründe zu Kultur, Integration und Migration. Auswahl von Inhalten: Von der Assimilation zur Integration, Migration und Gesundheit, Gesundheitsversorgung von Migrant.innen, Migrationskinder, Gesundheits- und Krankheitskonzepte.

Zweiter Teil: Grundlagen der transkulturellen Pflege. Inhalte: die Bedeutung der nonverbalen Kommunikation, professionelles Dolmetschen, Bedeutung der Kommunikation in der Pflege, Transkulturelle Pflegeanamnese.

Dritter Teil: Spezifische Themen der transkulturellen Perspektive. Inhalte: Religiöse Praktiken und soziale Praktiken, Schmerz als Migrationskonzept, Traumatisierung bei Migrantinnen mit Folter- und Kriegserfahrung, Verhütung und Schwangerschaftsabbruch bei Migrant.innen, Migrantinnen in der Altenpflege.

lernundenter: ein ausgezeichnetes, fundiertes Nachschlagewerk, ein Buch für jede Bibliothek und jede Abteilung. Hintergründe und pflegespezifische Aspekte werden vertieft ausgeführt.

- **Pflege im kulturellen Kontext**

Zielke-Nadkarni, Andrea / Schnepf, Wilfried (Hrsg.) Positionen - Forschungsergebnisse - Praxiserfahrungen. Verlag Hans Huber, Bern 2003, ISBN: 3-456-84003-9

- **Individualpflege als Herausforderung in multikulturellen Pflegesituationen**

Zielke-Nadkarni, Andrea, eine ethnografische Studie mit türkischen und deutschen Frauen, Hans Huber Verlag Bern 2003, ISBN: 3-456-83975-8

- **Multikulturelle Pflege**

Alban, Susanna / Leininger, Madeleine / Reynolds, Cheryl, Verlag: Urban + Fischer 2000, ISBN: 3-437-26360-9. Klappentext: Das vorliegende Buch vermittelt Pflegenden das notwendige Hintergrundwissen, um Handlungen, Reaktionen und Aussagen von Menschen aus fremden Kulturen richtig zu deuten. Aus 51 Ländern werden Vorstellungen von Gesundheit und Krankheit, Vorbeugung und Behandlungspraktiken, Formen sozialer Unterstützung und der Umgang mit Behinderten geschildert.

- **mehr Literatur zu Transkulturelle Pflege**

finden Sie in der Schwerpunktnummer [Transkulturelle Pflege http://www.lindenhof-schule.ch/ih2/_data/1_publicationen_zFYULoWYxazG.pdf](http://www.lindenhof-schule.ch/ih2/_data/1_publicationen_zFYULoWYxazG.pdf) (PDF 456 KB) der Lindenhofschule Bern.